

Lehrer-Fortbildung zum Thema Permafrost

11. Internationale Permafrostkonferenz (ICOP)

20.-24.06.2016 am AWI Potsdam



Permafrost spielt im Zusammenhang mit dem Klimawandel eine entscheidende Rolle, da die Erwärmung bereits zur Verstärkung der sommerlichen Auftauprozesse an der Oberfläche führt. Neben der Schädigung von Infrastruktureinrichtungen führt das zur Freisetzung von zuvor gebundenem Kohlendioxid und Methan in die Atmosphäre. Etwa ein Viertel der Landfläche der Erde sind mit Permafrost unterlagert. Die Permafrost-Tagung konnte erstmals nach Deutschland geholt werden, nachdem die vorangegangenen Konferenzen in Alaska, Kanada, Russland, China und der Schweiz stattgefunden haben. Es werden 600 bis 800 Teilnehmer erwartet. Lehrer sind zu dieser Konferenz ausdrücklich willkommen.

Was ist Permafrost? Welche Eigenschaften besitzt er? Wo finde ich ihn? Was ist Gebirgspermafrost? Welche Zusammenhänge führen zur Freisetzung von CO₂ und CH₄? Welche Rolle spielt Permafrost für den Kohlenstoff-Kreislauf und das Klima?

Das sind Fragen, die bei curricularen Themen wie Treibhauseffekt, Stoffumsätze in Böden unter Mitwirkung von Bodenorganismen, Stoffkreisläufe und ähnlichen Themen gestellt werden. Um sie zu beantworten und Material für den Unterricht zu entwickeln, wird auf der Permafrost-Tagung in Potsdam in Kooperation mit dem AWI und der IPA (International Permafrost Association) eine eintägige Lehrer-Fortbildung angeboten. Daneben können Fachvorträge (englischsprachig) zu den aktuellen Forschungsfragen, -methoden und –ergebnissen besucht werden. Auch die größeren Exkursionen, die im Anschluss an die Konferenz stattfinden, sind für Lehrkräfte ausdrücklich geöffnet.

Als Konferenzgebühr ist für Lehrkräfte ein reduzierter Beitrag angekündigt. Nähere Informationen und wichtige Deadlines unter: <http://icop2016.org/> Interessierte Lehrkräfte werden gebeten ab sofort mit dem Arbeitskreis Polarlehrer Kontakt aufzunehmen (rainer.lehmann@gmx.net).